

SCHWARZ

STUDENTENWERK
OLDENBURG

auf
weiß

Das Info-Magazin des Studentenwerks Oldenburg

März 2009

In dieser Ausgabe:

Mensa

extra

plus

Kultur im Frühjahr

Menü sagt tschüß

Keine Komplettmenüs mehr in der Mensa Uhlhornsweg / Nur noch Barzahlung

Ab dem 9. März 2009 ändert sich in der Mensa Uhlhornsweg vieles: Die Komplettmenüs „Menü“ und „Alternativ“ wird es dann nicht mehr geben, gleichzeitig werden die Essenausgaben neu strukturiert und überall Barzahlung eingeführt. Mit der Umstellung wird das gesamte Mensa-Angebot flexibler.

Ab 9.3. wird es in der Mensa Uhlhornsweg nur noch Auswahlessen mit frei wählbaren Komponenten und Barzahlung geben. Alle Hauptkomponenten (etwa Fleisch, Schafskäse, Auflauf oder Fisch) sind je nach Appetit mit allen Beilagen, Salaten, Desserts oder Suppe kombinierbar. Gab es bisher beispielweise ein Hähnchenschnitzel mit Erbsen und Pommes frites auf einem Teller, werden diese drei Bestandteile ab der Umstellung einzeln verkauft. „Damit ist eine deutlich individuellere Auswahl des Essens möglich“, sagt Johannes Hemmen, Leiter der Verpflegungsbetriebe des Studentenwerks Oldenburg. „Die Gäste sind nicht mehr auf eine vorgegebene Zusammenstellung angewiesen.“

Gleichzeitig werden die Ausgaben neu strukturiert und ausgerichtet: Die Pastatheke zieht zur Ausgabe A um und ergänzt dort das fleischlose Angebot des Alternativessens, das als Tellergericht durch verschiedene NebenkompONENTEN komplettiert werden kann. An Ausgabe B gibt es dann drei verschiedene Hauptkomponenten (Essen I, II und III), meist mit Fleisch oder Fisch, und zahlreiche Schälchen mit Einzelkomponenten wie Gemüse, Kartoffeln, Suppe oder Dessert. Am Culinarium können sich die Gäste ab 9. März an einem täglich wechselnden Speiseplan mit den bewährten, vor Ort zubereiteten Gerichten erfreuen.



Ab 9. März Geschichte: die Mensamarke

Markenessen gehört der Vergangenheit an

In diesem Zuge werden die bisherigen Komplettmenüs „Menü“ und „Alternativ“ sowie der Markenverkauf abgeschafft. Wer allerdings noch Essenmarken in petto hat, muss keine Angst um deren Wert haben: Restliche Marken können auch nach der Umstellung noch als Zahlungsmittel eingesetzt werden. Die Bezahlung per Marke ist noch bis 31. Juli möglich. Danach werden keine Marken mehr angenommen. „Und neue Marken werden ab dem 9. März nicht

mehr verkauft“, erklärt Hemmen. Damit entfällt auch die Markenverkaufsstation im Mensafoyer, die gleichzeitig als Pfandkasse diente. Pfandflaschen und -gläser können nach der Umstellung an allen Kassen in Mensa und Cafeteria zurückgegeben werden.

Die Änderungen im Überblick:

- Barzahlung an allen Ausgaben
- Kein Markenverkauf mehr
- Ausgabe A: Tellergerichte Pasta und Alternativessen mit Beilagen und Getränken
- Ausgabe B: Auswahlessen mit Beilagen und Getränken
- Verkauf einzelner Komponenten als Prinzip
- Culinarium mit täglich wechselndem Speiseplan
- Pfandrückgabe an allen Kassen

Gegenwert der Marken nach dem 9.3.2009:

- Menü: Essen I plus 2 Schälchen
- Alternativ: Tellergericht „Alternativ“ plus 1 Schälchen oder Gericht von der Pastatheke

Weiter auf Seite 2 →



Flexibleres Angebot in der Mensa Uhlhornsweg

→ Fortsetzung von Seite 1

Preisinformation, gültig ab 9.3.2009:

Essen I:	1,20 €
Essen II & III:	ab 1,50 €
Schälchen:	0,35 €
Alternativ:	1,60 €
Bedienstete und Gäste zahlen hier Zuschläge ab 0,20 €.	
Pastatheke:	2,- €
Culinarium:	Tagespreise
Bedienstete und Gäste zahlen keinen Zuschlag.	

Info: mensa@sw-ol.de

Vorgezogene Umsetzung der Neuorganisation

Die Änderungen wurden am 12. Februar vom Vorstand des Studentenwerks beschlossen. Ursprünglich wollte das Studentenwerk mit der Neuorganisation der Mensa Uhlhornsweg bis zu dem von der Universität geplanten Umbau des Mensagebäudes warten, doch weil dieses Projekt noch einmal zurückgestellt wurde, wird ein Teil der projektierten Umstellungen schon jetzt realisiert. Die Neustrukturierung der Abläufe in der Mensa wurde aus diversen Gründen beschlossen. „Zum einen soll durch die Umstellung der Ausgaben der Strom der Gäste besser gelenkt werden“, setzt Hemmen auseinander. „Gerade im Bereich der bisherigen Pastatheke wurde es zu Stoßzeiten ja mitunter sehr unübersichtlich.“ Zudem wird mit dem neuen Komponentensystem die Auswahl für die Gäste flexibler und attraktiver.

Des Weiteren spielen auch wirtschaftliche Gründe eine Rolle: „Durch veränderte Arbeitsabläufe in der Küche werden die Mitarbeiter effizienter eingesetzt“, so der Verpflegungschef. „Dadurch können wir in der Küche rationeller arbeiten, ohne an der Qualität des Essens zu sparen.“ Denn das ist dem Studentenwerk nach wie vor ein wichtiges Anliegen: Die gute Qualität der Gerichte mit Neuland-Fleisch und einem hohen Anteil an biologisch erzeugten Zutaten zu gewährleisten.



Wanted: der Majestro

Vorfrühlingskultur im unikum

Auch in der vorlesungsfreien Zeit wartet die Studentenwerksbühne unikum mit spannenden Veranstaltungen auf. Kabarett und Comedy mit Musik ebenso wie Improtheater und Slam Poetry lassen die kulturbesessenen Herzen im Vorfrühling höher schlagen.

„Ein Weichei auf die harte Tour“ präsentiert der Musik-Kabarettist **Christian Hirdes** am 26. Februar. Eingezwängt zwischen nie endender Pubertät und plötzlich einsetzender Midlife-Crisis – da hilft nur die Flucht in Sprache und Musik. Bei Hirdes wurden diese ‚Fluchten‘ 2006 mit dem Prix Pantheon und der „St. Ingberter Pfanne“ honoriert. „Come together“ heißt es am 28.2. wenn die zwei out-eigenen **Improtheatergruppen** „12 Meter Hase“ und „Wat ihr wollt“ aufeinandertreffen. Hier gilt es, den „Majestro“ zu finden: den einen, der mit seinen Improkünsten alle anderen überragt. Entscheiden tut darüber das Publikum!

Am 5.3. kommt die Berliner Schauspielerin **Angela Buddecke** mit ihrem Programm „Fehlbesetzung“ auf die Bühne: hochkarätiges, intelligentes, provokantes Entertainment mit Gesang, dafür aber ohne Schubladendenken. Der schon bewährte **„Dreierpack“** stürmt am 11.3. das unikum; hier können sich drei Newcomer je 30 Minuten lang mit ihrem Programm präsentieren. Diesmal dabei sind die hinreißende Carmela de Feo mit ihrem Akkordeon, das Duo Ass-Dur mit einer fulminanten Comedyshow rund ums Klavier und die Hamburger Poetry-Slammerin Johanna Wack. Am 13.3. schließlich kreuzen weitere lebende Dichter im unikum beim **Poetry Slam** die literarischen Klänge, immer unter scharfer Beobachtung durch das Publikum!



Mit Charme und Intelligenz spielt Angela Buddecke ihre „Fehlbesetzung“

Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter www.studentenwerk-oldenburg.de/kultur